

IGUANODON

Pflanzenfresser - Unterkreide, vor 144 Mio. Jahren
Länge: 10 m - Höhe: 5 m - Gewicht: 5000 kg



Der Iguanodon besaß einen Schnabel und Zähne, um seine Nahrung zu zerkauen. Vermutlich musste er über 100 Kilogramm Pflanzen am Tag fressen, um zu überleben. Typisch für den Iguanodon sind seine langen Daumenkrallen, die zur Verteidigung gegen Raubsaurier dienten.

PARASAUROLOPHUS

Pflanzenfresser - Oberkreide, vor 84 Mio. Jahren
Länge: 10 m - Höhe: 4 m - Gewicht: 5000 kg



Der Parasaurolophus konnte entweder auf beiden Hinterbeinen oder auf allen vier laufen. Auf seinem Kopf hatte er einen hohlen Kamm, der durch Luftgänge mit der Nase verbunden war. Es wird vermutet, dass der Kamm dazu diente, Laute zu erzeugen und sich so mit Artgenossen zu verständigen.

SPINOSAURUS

Fleischfresser - Oberkreide, vor 100 Mio. Jahren
Länge: 17 m - Höhe: 5 m - Gewicht: 12000 kg



Der Spinosaurus trug ein großes Segel auf seinem Rücken. Wahrscheinlich diente es dazu, seine Körpertemperatur zu regulieren. Wissenschaftler gehen davon aus, dass sich der Spinosaurus von Fisch ernährt hat. Dazu eignete sich seine schlanke, lange Schnauze besonders gut.

STEGOSAURUS

Pflanzenfresser - Oberjura, vor 154 Mio. Jahren
Länge: 9 m - Höhe: 3 m - Gewicht: 4500 kg



Der Stegosaurus hatte einen sehr kleinen Kopf und ein winziges Gehirn. Auf seinem Rücken saßen Platten, die von Adern durchzogen waren, um die Körpertemperatur zu regulieren. Als Abwehrwaffe gegen Raubsaurier benutzte er seine langen Schwanzstacheln.

PLESIOSAURUS

Fleischfresser - Unterjura, vor 198 Mio. Jahren
Länge: 3,5 m - Höhe: 0,6 m - Gewicht: 450 kg



Der Plesiosaurus verwendete dieselbe Schwimmtechnik wie heutige Pinguine und machte Jagd auf Tintenfische und Haie oder Ichthyosaurier. Sein langer Hals war nicht sehr beweglich, am besten konnte der Plesiosaurus ihn nach unten bewegen, um vom Meeresboden zu fressen.

POLACANTHUS

Pflanzenfresser - Unterkreide, vor 130 Mio. Jahren
Länge: 5 m - Höhe: 1,5 m - Gewicht: 1000 kg



Der Polacanthus lebte im heutigen England und war mit Knochenplatten zum Schutz vor Raubsauriern ausgestattet. Er besaß außerdem Stacheln aus Knochen auf seinem Rücken und bewegte sich auf allen vier Fort.

STYRACOSAURUS

Pflanzenfresser - Oberkreide, vor 76 Mio. Jahren
Länge: 5,5 m - Höhe: 2,5 m - Gewicht: 3000 kg



Der Styraocaurus war verwandt mit dem Triceratops. Sein großes Nasenhorn diente zur Verteidigung. Er lebte im heutigen Nordamerika und ernährte sich von harten, faserigen Pflanzen. Darauf weisen die spitze Schnauze und das sehr starke Gebiss hin.

TRICERATOPS

Pflanzenfresser - Oberkreide, vor 68 Mio. Jahren
Länge: 9 m - Höhe: 3,5 m - Gewicht: 10000 kg



Der Triceratops besaß den größten Kopf aller Dinosaurier, er nahm ungefähr ein Drittel seines gesamten Körpers ein. Auf dem Kopf saßen drei große Hörner, mit denen er Angreifer verletzen und in die Flucht schlagen konnte. Mit seinem Schnabel fraß der Triceratops Pflanzen vom Boden.

PROTOSERATOPS

Pflanzenfresser - Oberkreide, vor 84 Mio. Jahren
Länge: 2 m - Höhe: 0,6 m - Gewicht: 180 kg



Der Protoceratops kam im heutigen Asien vor. Er besaß einen schildkrötenähnlichen Schnabel und Dutzende Zähne, die sich zum Zerkauen sehr harter Pflanzen und Wurzeln eigneten. Der Protoceratops lebte in Herden und legte seine Eier in einer geschützten Erdgrube ab.

PTERANODON

Fleischfresser - Oberkreide, vor 86 Mio. Jahren
Länge: 2 m - Flügelspannweite: 6 m - Gewicht: 17 kg



Der Pteranodon war einer der größten Flugsaurier. Trotz seiner Größe wog er sehr wenig, da seine Knochen hohl waren. Durch seine großen Flügel konnte er sehr gut fliegen. Er lebte an den Küsten der Ozeane und machte aus der Luft Jagd auf Fische.

TYRANNOSAURUS REX

Fleischfresser - Oberkreide, vor 75 Mio. Jahren
Länge: 14 m - Höhe: 5,5 m - Gewicht: 7000 kg



Der Tyrannosaurus rex war einer der größten Raubsaurier und besaß bis zu 30 cm lange Zähne. Er lauerte seiner Beute vermutlich auf, denn für eine Verfolgungsjagd war er zu schwer. Mit seinen kleinen, aber kräftigen Armen konnte er seine Beute festhalten.

VELOCIRAPTOR

Fleischfresser - Oberkreide, vor 84 Mio. Jahren
Länge: 2 m - Höhe: 0,6 m - Gewicht: 7 kg



Der Velociraptor war ein kleiner, wendiger Jäger, der hauptsächlich im Rudel jagte. Er war nur etwa so groß wie ein Truthahn und lebte im heutigen Asien. Der Velociraptor besaß Federn und eine auffällige Krallen am Fuß, mit der er sich an großen Beutetieren festhalten konnte.

Welcher Dino leuchtet da?

Nachleuchtendes Memo-Spiel

Für 2 - 4 Spieler ab 4 Jahren

Dino-Forscher aufgepasst! Hier tummeln sich 20 Dinos auf dem Tisch. Macht euch auf die Suche und findet je zwei von einer Art. Wollt ihr wissen, wie das Skelett eures Lieblingsdinos ausgesehen hat? Kein Problem! Schaltet einfach das Licht aus und entdeckt die im dunkeln leuchtenden Dinoskelette.

Und wenn ihr dann noch nicht genug habt, findet ihr auf den folgenden Seiten spannende Infos über eure Lieblingsdinos!

**UNTERJURA****OBERJURA****UNTERKREIDE****OBERKREIDE****ICHTHYOSAURUS****DIMORPHODON****DILOPHOSAURUS****PLESIOSAURUS****BRACHIOSAURUS****ALLOSAURUS****DIPLODOCUS****STEGOSAURUS****ARCHAEOPTERYX****IGUANODON****POLACANTHUS****SPINOSAURUS****PTERANODON****PARASAUROLOPHUS****PROTOSERATOPS****VELOCIRAPTOR****STYRACOSAURUS****TYRANNOSAURUS REX****TRICERATOPS****ANKYLOSAURUS**

SPIELMATERIAL

40 nachleuchtende Memo-Karten

SPIELZIEL

Wer am Ende die meisten Kartenpaare hat, gewinnt das Spiel.

SPIELVORBEREITUNG

Vor dem ersten Spiel löst ihr die Memo-Karten vorsichtig aus den Stanztafeln heraus. Vor jedem Spiel werden die Karten verdeckt gemischt und so ausgelegt, dass keine Karten übereinanderliegen. Ihr könnt die Karten in Reihen als Rechteck auslegen oder beliebig auf dem Tisch verteilen.

SPIELVERLAUF

Es wird im Uhrzeigersinn gespielt, der jüngste Spieler beginnt. Wer an der Reihe ist, dreht zwei beliebige Karten um. Achtet darauf, dass alle Spieler die Bilder gut sehen können.

Zeigen die beiden Karten unterschiedliche Bilder?

Dann hast du leider Pech gehabt. Alle Spieler merken sich, wo die beiden Dinos liegen. Dann werden die Karten wieder verdeckt und der nächste Spieler ist an der Reihe.

Zeigen beide Karten dasselbe Bild?

Dann hast du ein Paar gefunden! Nimm die beiden Karten und leg sie vor dir ab. Anschließend darfst du erneut zwei beliebige Karten umdrehen. Dies darfst du so lange machen, bis du kein passendes Paar mehr aufdeckst. Dreh die Karten wieder um. Dann ist der nächste Spieler an der Reihe. Achte beim Auf- und Verdecken darauf, dass die Karten immer an ihrem Platz liegen bleiben.



SPIELEND

Das Spiel endet, wenn keine Karten mehr in der Tischmitte liegen. Alle Spieler bauen mit ihren Karten einen Turm und vergleichen die Stapel. Wer den höchsten Turm hat, gewinnt!

LICHT AUS!

Wollt ihr wissen, wie die Skelette eurer Lieblingsdinos ausgesehen haben? Kein Problem! Legt die Memo-Karten am besten 10 Minuten in die Sonne oder unter eine helle Lampe. Schaltet dann das Licht aus, so dass es ganz dunkel ist. Jetzt könnt ihr wie echte Paläontologen die Dino-Skelette sehen und untersuchen!



Art.-Nr.: 680701

Illustration: Maxine Metzger
Grafik: Bluguy Grafikdesign
Redaktion: Niccolò Riedel

© 2021 KOSMOS
Franckh-Kosmos Verlags-GmbH & Co. KG
Pfizerstraße 5-7, 70184 Stuttgart, DE
kosmos.de/servicecenter

Hinweise zu
Verpackungsmüll:
kosmos.de/disposal

ALLOSAURUS

Fleischfresser - Oberjura, vor 155 Mio. Jahren
Länge: 12 m - Höhe: 5 m - Gewicht: 2000 kg



Der Allosaurus war einer der größten Raubsaurier der Jurazeit. Er lief auf beiden Hinterbeinen, konnte aber zur Jagd auch seine kürzeren Vorderbeine verwenden. Der Allosaurus ist verwandt mit dem Tyrannosaurus und lebte im Süden Europas und in Nordamerika.

ANKYLOSAURUS

Pflanzenfresser - Oberkreide, vor 71 Mio. Jahren
Länge: 6,5 m - Höhe: 2 m - Gewicht: 3500 kg



Der Ankylosaurus war sehr stark mit Knochenplatten gepanzert, um sich vor Raubsauriern zu schützen. An seinem Schwanz besaß er eine große Keule, die er zur Verteidigung einsetzen konnte. Versteuerte Knochen des Ankylosaurus wurden bisher in den USA und in Kanada gefunden.

ARCHAEOPTERYX

Fleischfresser - Oberjura, vor 152 Mio. Jahren
Länge: 0,6 m - Flügelspannweite: 0,45 m - Gewicht: 0,5 kg



Der etwa tauben große Archaeopteryx lebte in Süddeutschland und ernährte sich von Insekten. Er gilt als einer der Vorfahren der heutigen Vögel und konnte schon fliegen. Der Archaeopteryx besaß an seinen Flügeln Krallen, mit denen er sich beispielsweise an Bäumen festhalten konnte.

BRACHIOSAURUS

Pflanzenfresser - Oberjura, vor 156 Mio. Jahren
Länge: 23 m - Höhe: 9 m - Gewicht: 23000 kg



Der Brachiosaurus lebte in Herden. Zusammen konnten die älteren Tiere ihre Jungen gegen Raubsaurier verteidigen. Mit seinem sehr langen Hals kam der Brachiosaurus auch an die höchsten Blätter der Bäume heran.

DILOPHOSAURUS

Fleischfresser - Unterjura, vor 199 Mio. Jahren
Länge: 6 m - Höhe: 2,5 m - Gewicht: 400 kg



„Dilophosaurus“ bedeutet „Zweikammchse“. Den Namen erhielt er wegen seiner zwei typischen Knochenkämme auf dem Kopf. Der Dilophosaurus machte vermutlich Jagd auf kleinere Dinosaurier und Fische. Seine Zähne waren nicht dazu geeignet, große Dinosaurier zu erlegen.

DIMORPHODON

Fleischfresser - Unterjura, vor 200 Mio. Jahren
Länge: 1 m - Flügelspannweite: 1,2 m - Gewicht: 0,5 kg



Der Dimorphodon war ein mittelgroßer Flugsaurier und lebte im heutigen England. In seinem Maul saßen sehr viele kleine, spitze Zähne. Man geht davon aus, dass sich der Dimorphodon hauptsächlich von Fischen ernährte hat, aber auch Würmer und Insekten fressen konnte.

DIPLODOCUS

Pflanzenfresser - Oberjura, vor 154 Mio. Jahren
Länge: 28 m - Höhe: 5 m - Gewicht: 15000 kg



Der Diplodocus war einer der längsten Dinosaurier und man vermutet, dass er in Herden lebte. Anders als früher angenommen, konnte er seinen langen Hals nicht weit aufrichten und fraß wahrscheinlich vom Boden. Mit seinem bis zu 14 m langen Schwanz konnte er sich gut verteidigen.

ICHTHYOSAURUS

Fleischfresser - Unterjura, vor 201 Mio. Jahren
Länge: 2 m - Höhe: 0,8 m - Gewicht: 90 kg



Der Ichthyosaurus zählte zu den kleineren Fische-sauriern. In Süddeutschland wurden Hunderte seiner versteierten Knochen gefunden. Er ernährte sich von Fischen und konnte mit bis zu 40 km/h durch das Wasser schießen. Zum Atmen musste der Ichthyosaurus an die Wasseroberfläche kommen.